NACHRICHTEN AG
Deutschland

Morgens nasse Fenster? So besiegen Sie die Feuchtigkeit!

Entdecken Sie, wie die 20-50-Regel gegen feuchte Fenster und Schimmelbildung hilft. Tipps zur optimalen Luftfeuchtigkeit in Hamm.

Hamm, Deutschland - Der Winter ist da und mit ihm das leidige Problem feuchter Fensterscheiben. Besonders am Morgen entdeckt man häufig die nassen Scheiben, die nicht nur unangenehm aussehen, sondern auch ein ernstzunehmendes Zeichen für eine hohe Luftfeuchtigkeit in der Wohnung sind. Experten empfehlen, in solchen Fällen die sogenannte 20-50-Faustregel anzuwenden, um Schimmelbildung und weitere Schäden zu vermeiden. Laut dem **Merkur** ist es essenziell, die Luftfeuchtigkeit aktiv zu regulieren und regelmäßig zu lüften, um das Raumklima zu verbessern.

Die entscheidende Faustregel

Die 20-50-Regel gibt eine klare Richtlinie vor: Bei einer Raumtemperatur von 20 Grad Celsius sollte die Luftfeuchtigkeit idealerweise bei 50 Prozent liegen. Diese Faustformel hilft nicht nur dabei, feuchte Fenster zu erkennen, sondern wirkt auch präventiv gegen die Bildung von Schimmel. Die empfohlenen Temperaturen variieren von Raum zu Raum: In der Küche sind 18 Grad und im Schlafzimmer 17 Grad optimal, wie auch der **Giessener Anzeiger** berichtet.

Die Luftfeuchtigkeit kann einfach mit einem Hygrometer gemessen werden, welches die Änderungen der Luftfeuchtigkeit aufzeichnet und so einen genauen Überblick über das Raumklima liefert. Ein schnelles Handeln ist wichtig, um Schimmel und andere Folgeschäden zu vermeiden. Besonders in der kalten Jahreszeit sollte auf die richtige Heizung und das Lüften geachtet werden, um ein angenehmes Wohnklima zu schaffen.

Details	
Ursache	zu hohe Luftfeuchtigkeit, kaputte Fenster
Ort	Hamm, Deutschland
Quellen	• **nag-news.de** • **www.merkur.de** • **www.giessener-anzeiger.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at